

Presseinformation

Aktionstag zum Thema „Klimawandel“ in Bruck an der Mur

Die international renommierte Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb informierte bei einem Workshop für Kinder und einem gut besuchten Abendvortrag mit anschließender Diskussion im Brucker Stadtmuseum über Ursachen, Auswirkungen und Maßnahmen zum Thema „Klimawandel“.

Das Thema „Klimawandel“ scheint auch die Bruckerinnen und Brucker nicht kalt zu lassen. Sowohl der Workshop für Kinder am Nachmittag, als auch der Abendvortrag im Stadtmuseum waren außerordentlich gut besucht. Die angesehene Meteorologin, Klimaforscherin und Umweltaktivistin **Helga Kromp-Kolb** erläuterte die Folgen der Erderwärmung auf das Klima und den Menschen.

Bereits beim KIKU-Workshop mit Kindern machte Kromp-Kolb deutlich, wie schon die Jüngsten die Erderwärmung durch den täglichen und mehrstündigen Gebrauch von Fernsehern, Handys und Tablets unbewusst steigern. Im interaktiven Austausch mit den jungen Bruckern gelang es ihr auf spielerische Weise, die Kinder für dieses komplexe Thema zu sensibilisieren. So wurden die Kleinen unter anderem eingeladen, auf einem Blatt Papier aufzuzeichnen, wie sie sich die Welt in 30 Jahren vorstellen, sollten dem Treibhauseffekt nicht entschieden entgegengewirkt werden.

Am Abend folgte dann ein knapp zweistündiger Vortrag mit anschließender Diskussion. Auch hier hob Kromp-Kolb sehr anschaulich hervor, dass der Klimawandel kein rein ökologisches Problem sei, sondern ein gesamtgesellschaftliches Thema, das uns alle angeht. Am Ende des Tages hegte niemand im Publikum mehr Zweifel am Ernst der Lage.

Aber Kromp-Kolb entließ die Gäste keineswegs desillusioniert. Sie berichtete von vielen positiven Initiativen und Innovationen rund um den Globus, die Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

"Energie bezieht man aus positiven Visionen - es lohnt sich für sie zu kämpfen“, betonte Kromp-Kolb abschließend.

Donnerstag, 22. Februar 2017

Presseinformation

Kromp-Kolbs Botschaft, die sie unermüdlich und allgemein verständlich verbreitet, ist ganz klar: Wir haben noch maximal 30 Jahre Zeit, um den Klimawandel zu stoppen. Damit das gelingt, muss jeder einzelne im täglichen Leben seinen Beitrag leisten.

Im Zuge des Geographie-Wahlpflichtfaches besuchten auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler der AHS Bruck den Abendvortrag.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Harald Fladischer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

harald.fladischer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 4510

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen